

Vor allem im Hochgebirge des Südens etwas Neuschnee

Ausgabe: 20.5.2018, 17:00 / Nächstes Update: Beim nächsten grossen Schneefall.

Lawinengefahr

Trockene Lawinen können vor allem in frischen Neu- und Triebsschneesichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen besonders in Kamm- und Passlagen im Hochgebirge. Am häufigsten und am grössten sind sie am Oberwalliser Alpenhauptkamm und im nordwestlichen Tessin. Ältere oberflächennahe Schneesichten können vor allem im extremen, nordseitigen Steilgelände im Hochgebirge noch stellenweise als trockene Lawinen ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind selten. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und bei Sonneneinstrahlung steigt jeweils die Gefahr von nassen Lawinen etwas an. Einzelne nasse Lawinen sind auch bei intensiven Regenschauern möglich. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in hohen Lagen, auch an Nordhängen. Im Hochgebirge sind vor allem feuchte Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schnee und Wetter

Schneedecke

Der Neuschnee, welcher in Schauern im Hochgebirge fällt, ist vorübergehend störanfällig. An sehr steilen Nordhängen im Hochgebirge sind stellenweise auch noch Neuschneesichten von letzter Woche störanfällig. Die Altschneedecke selbst ist bis ins Hochgebirge durchfeuchtet und verbreitet stabil.

Die Schneegrenze an Nordhängen liegt am Alpennordhang bei 1600 bis 1800 m, sonst verbreitet bei 2000 m. An Südhängen liegt sie rund 500 m höher.

Wetter Rückblick bis Samstag, 19.05.

Am Samstag war es wechselnd bewölkt. Lokal fiel in Schauern etwas Niederschlag. Am Pfingstsonntag gab es nur ganz im Westen einige Aufhellungen. Im Süden und im Osten fiel zeitweise Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag an beiden Tagen bei 2500 m und der Wind wehte meist schwach. In zwei Tagen fielen im Hochgebirge vom Rheinwaldhorn bis ins Berninagebiet 10 bis 20 cm Schnee. Sonst fielen im Osten und im Süden verbreitet, in den übrigen Gebieten lokal in Schauern einige Zentimeter Schnee.

Wetter Ausblick bis Dienstag, 22.05.

Die Nächte sind oft bewölkt. In der Nacht auf Pfingstmontag und auch tagsüber fällt im Süden etwas Niederschlag. Im Norden ist der Pfingstmontag zunächst teils sonnig. Im Tagesverlauf sind Schauer möglich. Im Osten ist es mit Föhnwind am freundlichsten. Am Dienstagvormittag ist es teils sonnig. Im Tagesverlauf sind Schauer möglich. Die Schneefallgrenze liegt an beiden Tagen bei 2500 m und der Wind weht meist schwach. Am Oberwalliser Alpenhauptkamm und im nordwestlichen Tessin fallen an beiden Tagen im Hochgebirge 15 bis 30 cm Schnee. In den übrigen Gebieten kann in Schauern im Hochgebirge etwas Schnee fallen. Aufgrund des schauerartigen Charakters der Niederschläge variieren die Neuschneemengen lokal stark.

Tendenz

Am Mittwoch ist es wechselnd bewölkt mit Schauern. Die Schneefallgrenze steigt auf 2800 m.

Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im Hochgebirge, insbesondere dort, wo aus Schauern oder Gewittern etwas mehr Neuschnee fällt. Im Tagesverlauf oder bei intensiven Regenschauern steigt die Gefahr von nassen Lawinen etwas an. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Lassen Sie sich über die Herausgabe eines nicht angekündigten Lawinenbulletins informieren und aktivieren Sie in der App WhiteRisk den "Push Sommerbulletin". Sie können auch mit einem SMS "START SLF SOMMER" an die Nummer 9234 den SMS-Service abonnieren (nur CH-Handyanbieter) oder ihn mit "STOP SLF SOMMER" abbestellen (20 Rappen/SMS).